



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

299 (25.11.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37705)

— Jung geliebt — jung gekorben. Die schöne Sage von dem Haubergeiger, der mit dem holden Klange seines Instruments alle Mädchenherzen bezwungen, hat im Leben eine neue, aber leider sehr traurige Variante gefunden. In der ungarischen Hauptstadt concertirte in den letzten Wochen ein auch in Wien wohlbekannter Cello-Virtuose. Ob man einem Cello so süße Töne zu entlocken vermag wie einer Geige, darüber mögen die Musiker streiten, einem jungen schönen Mädchen hatte sich auch ihr Spiel in's Herz geschlagen, das Spiel mit seinem Meister. Der Künstler, der nicht mehr in der Blüthe seiner Jahre steht, hatte keine Ahnung von seiner glühenden Verehrerin, und wie es scheint, war auch jede Verbindung zwischen Beiden eine aussichtslose. Das Mädchen jedoch verhielt sich allen ernstlichen Ermahnungen seiner Eltern gegenüber unzugänglich. Es wollte eher sterben, als von seiner ersten heißen Reizung lassen. Nur die Jugend sieht oft rascher das Leben als das Alter. Gestern Morgen fanden die unglücklichen Eltern, ihr einziges Kind tobt in seinem Bette. Das Mädchen hatte sich verarretet. Unter dem Kissen des Kubelagers fand man einen Zettel, der die wenigen Worte enthielt: „Ich wäre nie glücklich gewesen. Im Grabe werde ich es vielleicht sein.“

— Eine Probe-Vorstellung. Im Wiener Hofopern-Theater fand kürzlich eine sehr amüsante Aufführung statt. Doch spielte diese sich ausnahmsweise nicht auf der Bühne, sondern hart am Eingange zum Vestibule ab. Dort hatte der allen Besuchern des Hauses seit Jahren wohlbekannte Portier Posto gefaßt. So stolz gebieterisch als an diesem Abend hatte er aber noch nie seinen Herrscherstab hervorgehoben, nie zuvor war er so behende an den Wagen Schlag geist, um ihn mit einer unnachahmlich eleganten Verbeugung zu öffnen und die Insassen der Coupés zu grüßen. Nach einem solchen ausgezeichneten Empfange fiel sein triumphirender Blick dann regelmäßig zur Seite, wo halb verborgen, von einer Säule eine herkulische Gestalt alle seine Bewegungen mit würdigem Ernste verfolgte. Dieser aufmerksame Beobachter war der präsumtive Nachfolger des Portiers, ein Trabandengardist außer Dienst, der an diesem Abend zum ersten Male in seine neuen Funktionen eingeführt wurde. Nach dem glänzenden Beispiel, das er an seinem Lehrer vor Augen gehabt, darf man den Leistungen des Schülers mit den größten Erwartungen entgegensehen.

— Die Steuer der Sarah Bernhardt. Auch die Budapester Finanzbeamten lesen die Zeitung, und sie haben aus derselben Zweierlei erfahren: erstens, daß Sarah Bernhardt noch Budapest komme, und zweitens, daß man sie in Wien besteuert habe. Beides merkte sich die Finanzbehörde, und so sprach denn beim Impresario Frau und bei Sarah Bernhardt ein Organ des Budapester Steuer-Inspektors vor, das ihnen die schriftliche Einladung überreichte, vor der Steuer-Commission zu erscheinen. Sarah Bernhardt wurde mit Hingabelegung eines nachgewiesenen Reineinkommens von 3000 fl. mit 528 fl. besteuert; die von 300 fl. direkte Einkommensteuer, 115 fl. 53 kr. Einkommensteuer-Zuschläge und 82 fl. 50 kr. Communal-Zuschläge. Außerdem wurden aber auch die vier Schöndüchden von Frau Bernhardt, das Stück mit 5 fl. Steuer belegt. — Den Mitgliedern der Steuer-Commission gab der Impresario der Künstlerin einzelne sehr interessante Aufschlüsse über sein Geschäft. Demnach hatte Frau Bernhardt vor Beginn der Tournee sich durchaus neue Toiletten anfertigen lassen, für welche der Impresario 280,000 Franks vorstrecken mußte. Die Reisetour nach Bukarest, das nächste Reiseziel, erbeizt einen Kostenaufwand von 44,000 Franks. Herr Frau hofft, im Orient viel bessere Geschäfte zu machen, da dort die Preise der Plätze viel höher sind, als in Pest.

— Der Sterbekünstlerin. Madame Sarah Bernhardt hat während der kurzen Zeit ihres Gastspiels in Wien selbsthändig eine Schaar von begeisterten Kunstverehrerin gefunden, die ihrem Enthusiasmus nicht allein durch rauschende Beifallsbezeugungen, sondern auch durch sinnige Geschenke, welche sie der genialen Künstlerin zugehen lassen, Ausdruck zu geben suchten. Die originellste dieser Spenden wurde Madame Sarah Bernhardt nach dem W. T. von einem Bernhardt-Schwärmer, der bei seiner ihrer Vorstellungen fehlte, dem bekannten Wiener Banquier Springer verehrt. Er sandte Madame Sarah eine massiv silberne Säule in Form eines Grabmonumentes, auf dessen einer Seite die Namen sämtlicher Rollen eingraviert sind, in denen Sarah zu sterben hat. Die andere Seite umgibt ein kunstvoller Vorberkranz in Gold mit der Inschrift: „O goldener Widerspruch, Du, die Du täglich stirbst, wirst durch lange Zeiten als leuchtendes Beispiel fortleben.“ Die Künstlerin war von dem Geschenke tief gerührt, nur sprach sie ihr lebhaftes Bedauern darüber aus, daß die Inschriften in deutscher Sprache abgefaßt sind, weil sie dadurch für die Mehrzahl ihrer Pariser Freunde nicht verständlich seien.

— Die Anstaltung einer Kaiserbraut. Bekanntlich hat der junge Kaiser von China die Tochter des Herzogs von Chao, des Bruders der Kaiserin-Mutter, zu seiner Braut erwählt. Wenigleich die Hochzeit wahrscheinlich erst im Jahre 1889 stattfinden wird, ist schon gegenwärtig eine große Anzahl von Künstlern und Handwerklern mit der Herstellung des Trauhaus und der Hochzeitsgeschenke beschäftigt, die an Werth sicher ihresgleichen suchen. Wir zählen hier nur von den Geschenken einige auf, welche der junge Kaiser seiner Braut vor der Hochzeit darbietet. Die eigentliche Verlobungsgabe besteht in einem goldenen Gefaß, dessen Handgriff die Gestalt zweier Drachen hat und reich mit Edelsteinen besetzt ist. Einen Monat vor der Hochzeit erhält die Braut 10 Reitpferde mit vollständiger Ausrüstung, 10 vergoldete Pelme und Karosse, 100 Stück des besten Seiden- und 200 des besten Baumwollstoffes. Als Hochzeitsgabe erhält die Braut 200 Unzen Gold und 10,000 Loth Silber (1 Loth = 5 Mark), 1 goldenes Theeservice, bestehend aus Kanne mit Deckel, 2 silberne Waschtischen, 1000 Stück vom schönsten Seidenzeug, 20 Pferde mit und ohne Ausrüstung, 20 Sättel für Radfahrer. Die Eltern der Braut erhalten gleichfalls 100 Unzen Gold, ein goldenes Theeservice, 5000 Loth Silber, 1 silbernes Theeservice, 1 silbernes Waschtisch, 500 Stück Seide, 1000 Stück Baumwollestoff, 6 geschirrte Pferde, 1 Helm und Karos. 1 Bogens und 1 Köcher mit Pfeilen und beide Eltern je ein Stoffkleid für den Sommer und den Winter, 1 Alltagskostüm und 1 Robelpelz. Die Brüder und die Dienerschaft der Braut erhalten gleichfalls reiche und kostbare Geschenke. Eine besondere Stelle in dem Trauhaus nehmen die Hüte der Braut ein. Der zu der Hochzeit für den Winter gebührige Hut hat einen Rand von Bobelstein, das Kopfstück besteht aus rothem Sammet und in dessen Mitte erhebt sich ein aus 3 Theilen zusammengesetzter Knopf, an jedem dieser Theile erglänzen 3 kleine oblonge Perlen von besonderer Schönheit und 17 gewöhnliche Perlen, während den Mittelpunkt eine kostbare in Gold gefaßte Perle einnimmt, über welcher sich ein goldener Phönix erhebt. Umkränzt wird der Knopf von sieben goldenen Phönixen, deren jeder mit 7 großen und 21 kleinen Perlen verziert ist. Auf der Hinterseite des Hutes unter dem Knopf sitzt ein goldener Fajan mit 16 eingelegten Perlen. Der Schweif des Fajans wird von 302 kleinen und fünf großen Perlen in fünf Theile getheilt, welche ein Gebänge bilden, in dessen Mitte ein Davis laquitt sitzt, umgeben von Perlen. Der Hut geht nach hinten in einen Kragen aus, dessen Außenseite aus Bobelpelz, die Innenseite aus hellgelbem Stoff besteht und auf dessen Sammtbänder Diamanten aufgesetzt sind. Die drei Galakostüme sind von dunkelblauer Farbe und goldgefrachten Borten und mit großen Drachen über und über besetzt, während auf der Vorderseite, gleich-

falls in Gold gefaßt, die Worte Wan-tu (ewiges Glück) und Wan-schon (ewiges Leben) zu lesen sind. Die Kollier und Spangen sind von enormen Werth; sie bestehen zum Theil aus Perlen, Türkisen, Korallen und Diamanten. Das Taschen-tuch, welches im Gürtel getragen wird, ist grün, reich gefaßt und mit Quasten aus Juwelen und gelben Bändern versehen. Eine Halschürze aus rothem und blauem Satin, mit Otterfell besetzt und mit Goldstickerei versehen, drachenförmige Fächer und Anderes mehr enthält noch die richtige Ausrüstung der zukünftigen Kaiserin von China.

Oeffentliche Versteigerung.
Aus Auftrag eines Importeurs lassen wir auf unserem Lager, **Verbindungs-Canal**, linkes Ufer, **am 26. November, Nachmittags 3 Uhr ca. 60,000 Kg. englische Anthracit-Kohlen** verkaufen.

19754
Ferd. Baum & Co.,
F 7 No. 26.

Unter No. 452
heute Telephonanschluß erhalten.
Joh. Felix Kremer,
Kohlen- und Coakshandlung.
(Winnenhafen).
20493

Jean Krieg, D 3, 5.
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in 14340
Gold- und Silberwaaren
goldenen & silbernen Taschenuhren.
D 3, 5. Anfertigung neuer Schmuckstücken, D 3, 5.
sowie Ausführung von Reparaturen aller Art bei anerkannt billigsten Preisen.

E. Gottfried,
Metall-Blasinstrumentenmacher
J 2, 5 Mannheim J 2, 5
empfiehlt sein nach den neuesten Erfahrungen selbstverfertigten Blech-Instrumente sowie alle Sorten Holz-, Metall-, Schlag- u. Saiten-Instrumente, Instrumentenbestandtheile aller Art. Gute Saiten halte stets im Lager.
Specialität: Signal-Instrumente für Eisenbahnen, Feuerwehren, Militär, Post, Jäger, Soldat; Alarm-Hörner für Thurm- und Nachtwächter. Sprachrohre für Schiffe- und Feuerwehr-Commanobanten.
Reparaturen jeder Art werden kunstgerecht zu billigen Preisen ausgeführt. Prima Referenzen zu Diensten. 15507
Mannheim nur J 2, 5.

JOSEPH DIEM
GRAVEUR
MANNHEIM - C 1 Nr. 5.
BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS
ATELIER EINE TREPPE HOCH. 11533

Jacob Hartmann sen., G 5, 1
gegenüber der Trinitatiskirche.
19640
Empfehle
Lanzschuhe, Ballschuhe
in Bronze } Perlgestickt
" Gems }
" Chagrin }
von 3 bis 6 Mark.

Pâte des Gnomes
du Dr. Thomson.
Ein Mittel zur Beförderung u. Kräftigung des Bartwuchses; wohl das einzige bis jetzt wirklich bewährte Mittel. Es genügt eine vierwöchentliche Anwendung des Pâte's, um sich einen schönen und vollen Bart zu verschaffen.
Preis per Flacon: 2 Mark 50 Pf.
In Mannheim zu haben bei: 17999

F. J. Hartmeyer, Planken, P 3, 13.

Auskohlen
gewaschen und gefiebt, wenig rußend; höchstes Feinschrott, Anthracitkohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestens
117, 28. Jac. Hoch, 117, 28.
Telephon Nr. 438. 10865

Deutsche Union-Bank
in Mannheim.
Wir vermitteln den **An- & Verkauf v. Werthpapieren**, sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transactionen zu **billigsten Bedingungen** und übernehmen die **Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren**, indem wir die **Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons**, sowie die **Controlle über Verloosungen** besorgen.
Wir eröffnen auch **provisionsfreie Check-Rechnungen** und verzinsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Geldwerthes.
Die auf uns gezogenen Chefs werden auch in **Berlin und Frankfurt a. M.** bei den hierauf bezeichneten Stellen **speciell eingelöst**.
Die Bekanntgabe der näheren Bedingungen, sowie Ertheilung sonstiger wünschenswerthen Aufschlüsse erfolgt auf Verlangen bereitwilligst.
Mannheim, April 1887. 14196
Deutsche Union-Bank.

Gebr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchtmart Planken Fruchtmart
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- & Silberwaaren, Christofle-Geschenke etc.
Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 14177
Auswahlbedingungen.
Einkauf und Einkauf von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

KAFFEE.
Rohes Sorten in reinstmöglichen, feinen und feinsten Qualitäten zu Mark — 95, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80. Gute gebrannte Sorten und feine Mischungen zu Mark 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per Pf.
Alleinige Niederlage des mit so großem Erfolge eingeführten gebrannten Java-Kaffee
von 16643
A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn
Hof-Vieferant Sr. Maj. des Deutschen Kaisers u. Königs von Preußen.
Vorkonsum in 9/16 Pfund-Säcken.
Bei Ballen weitere Preisermäßigung.

Jacob Uhl, M 2, 9, Mannheim.

Deutsche Schaumwein-Fabrik
(Actien-Gesellschaft)
Wachenheim (Rheinpfalz)
empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten **Schaumwein à M. 1.50 die ganze Flasche, 90 Pfg. die halbe Flasche.**
Bei Kisten à 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 83 Pfg.
Verkaufsstelle bei **Jul. Eglinger & Co., Mannheim, Marktplatz, G 2, 2. 10968**

Bei laichesten Nachahmungen wird gewarnt.
Phönix-Pomade
für Haar- u. Bartwuchs
von Professor
H. E. Schneider, M. T. A. M., nach wissenschaftlichen Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Bartwuchs u. führt vor Schuppenbildung, Ausgehen Schuppen, u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Färbung eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pomade**, welche sich durch seinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Präparaten auszeichnet. Vorkonsumt gegen vorüberige Einwendung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse M. 1.— und M. 2.—. Wiederverkäufer werden gesucht. 13254
In Mannheim zu haben bei **S. J. Hartmeyer, P 3, 13. Jacob Hoff, Friseur, Fruchtmart, Karl Pfund, Q 1, 4.**
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse.
Medicisch-chemisches Laboratorium und Droguenhandlung.

Rhein-Dampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Eisenbahn nach London via Harwich.
Abfahrt von Mannheim vom 25. Okt. ab:
Morgens 5 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf-Arnhem-Rotterdam und Zwischenstationen.
Abfahrten von Mainz: Morgens 7 1/2 und 10 Uhr bis Köln, 11 bis Coblenz, sowie Mittags 12 Uhr nach Mannheim.
Weitere Auskunft über Frachten etc. erteilt
Die Agentur.

Öffentliche Bitte!
Die herannahende Weihnachtszeit legt dem Vorstande der freireligiösen Gemeinde den Wunsch nahe den 116 schulpflichtigen Kindern unserer namentlich weniger bemittelten Gemeindeglieder auch in diesem Jahre wieder ein Weihnachtsfest, unter geistlicher Mitwirkung unserer Frauenvereine, bereiten zu können.
Derselbe erlaubt sich daher auf diesem Wege an die Mitglieder und Freunde der Gemeinde mit der herzlichsten Bitte sich zu wenden durch freiwillige Gaben - sei es an Geld oder an passenden Geschenken - zur Ausfüllung dieses Vorhabens gütigst beitragen zu wollen.
Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: Fräulein Regel, P. 7, 14a; Frau Robins, Z. 3, 34; Frau de Haas, H. 7, 26; Frau Kahn, K. 3, 10, 11; Frau Marx, P. 7, 18; Herr Weidiger Schneider, ZC 2, 2a und der Gemeindevorsteher Duffing, K. 2, 11. 20076

Unser **Journal-Lesezirkel** worin die besten deutschen, französischen u. englischen Zeitschriften enthalten, sei hiermit gefl. Benützung bestens empfohlen.
Beitritt kann jederzeit erfolgen. 16936
Prospecte gratis.
H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Für Herren u. Damen. **Buchführung** alle Arten, für Kaufleute, Hoteliers, Handwerker, Rechnen, Correspondenz, Schreibweisen u. s. w. 19024
C. Oengemach.

Größte Auswahl **Flügel, Pianinos** u. neu und gebraucht. Zum Verkaufen und Vermieten vorräthig bei
K. Ferd. Heckel, 16707 O 3, 10.

Unsere **Leihbibliothek** in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen und französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle gefl. Benützung. 16937
H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Lanolin-Schwefelmilchseife
Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten als Mitesser, Blütchen, Rötthe des Gesichts, Hautschärfe etc. und gibt der Haut einen zarten, blendendweißen Teint. Vorräthig à Stück 50 Btg. bei
Jos. Brunn, Hofseifenfeder, Q 1, 9 16780

Der Inhaber eines Viktualien-Geschäftes, sucht den Beschleife von Milch, Butter sowie anderer landwirtschaftlicher Produkte von einem größeren Landwirth oder Gut zu übernehmen. Näheres im Verlag. 1930

Ich empfehle 16775
Madapolam Croisé Satin Faconné Piqué Pelz-Piqué etc. etc.
Sämmtliche Qualitäten rühren aus den besten Fabriken des Elsass her und eignen sich vorzüglich für Herren, Damen und Kinder-Wäsche.
Friedrich Bühler,
D 2, 11, Theaterstraße.

Corsetten in den neuesten Façons und in allen Preislagen von M. 1.- an empfiehlt 16622
Fritz Bibel,
N 3, 11 Kunststr. N 3, 11.

Die beste Einkaufsquelle für Weiß- und Manufakturwaren jeder Art ist anerkannt nur bei
Max Keller,
Q 3, 10/11
Leinen u. Ausstattungs-Geschäft, 8312
Wäsche- u. Bettensabrik.

Klavier-Unterricht.
Eine vorzüglich ausgebildete Klavierlehrerin empfiehlt sich zu Unterrichtsstunden gegen mäßiges Honorar.
Näh. H 7, 28, 2. St. 20077

Ein junge Dame, die eine Reihe von Jahren in Frankreich war und der Sprache vollständig mächtig ist, wünscht Unterricht im Französischen zu ertheilen.
Zu erst. C 4, 3, 2. St. 20220
Dr. Daniel Sanders
Unterrichts-Briefe der deutschen Sprache sehr billig 3. v. H. 7, 8. part. 19544
Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig besorgt. 8320
Q 5, 19 parterre.

An- u. Verkauf von Liegen-schaften, von Hypo- theken, **Gr- und Vermietungen** besorgt recht und discret 14343
Philipp Jeselsohn, Agent,
G 7, 12 1/2.
Hypothekendarlehen zu 4 1/2 % in größeren Beträgen zu 4 % besorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
13729 D 6, 15.

Büglerin, sehr geübt, nimmt noch Kunden an in und ausser dem Hause. H 4, 31, 3. St. 20486

Pfänder werden unter strengster Discretion in und ausser dem Leih-hause besorgt. 14184
E 5, 10/11,
3. Stock 2 Thür. links

Pfänder werden unter strengster Discretion in und ausser dem Leih-hause besorgt. 14381
Gg. Fischlein, L 4, 17.
Ein junger Mann, 21 Jahre alt, entlassen. Besorgung F 7 E 10/11
Vor Ankauf etc. gen.

Seidene Tücher Elegante Wolltücher Caputzen Ballgarnituren Fächer Pellerinen Schirme Seidene Bänder Künstliche Pflanzen Jardinières etc. etc.
in größter Auswahl bei 20096
O. & V. Loeb
Mannheim
Breitestraße C 1, 7.

A. L. Levy,
Optisches Institut

P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.
Mannheim. 5237

Alle Bedürfnisse, als: Wasser-dichte Bett-lagen billig und geruchlos, Verjüngung mit Butter- und Oel- und Glycerin-Blatte, Badether-mometer, Schwämme, Kinderlätzchen mit un-schädlichen Säugern, Eisbeutel, Milchzieher, Wundverband, Bett-schüssel, Putzstiefen, Katheter, Kinder-Claspire, Leib- u. Knie-linien empfiehlt 19832
B. Oppenheimer,
Gemein-Waren-Dunst, Mannheim, E 3, 1.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider Schuhe und Stiefel?
L. Herzmann, E 2, 12.
9134
Alle Arbeiten bekommen Ihre Schürze weiß, blau und grün, 9137
gehen sie nur zu L. Herzmann hin. E 2, 12.
Samburger Lederhosen hat die besten 13073
L. Herzmann, E 2, 12.
500 Deckbettüberzüge und Betttücher zu verk. 13288
Ludwig Herzmann, E 2, 12.
Englische Buxlumpen kauft man am billigsten bei 9143 L. Herzmann, E 2, 12.
200 Pferde- und Bügeldecken von M. 2,50 an 9143 L. Herzmann, E 2, 12.
200 Paar Holzschuhe 13072 L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Pülven und Kissen 13285
L. Herzmann, E 2, 12.
Für Rutscher. 200 doppelte Militärdeden. 16849
100 Paar Handschuhe. L. Herzmann, E 2, 12.

Schlittschuhe. Alle junge Leute, 18946
Nach ich große Freude, wenn sie Schlittschuh laufen, nur b. L. Herzmann kaufen.
Leere Flaschen kauft 9138
L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig 9136
L. Herzmann, E 2, 12.
100 Strohhüte bei 914
L. Herzmann, E 2, 12
Für Wirthe.
300 Dugend Messer und Gaben Sp. und Kaffeeöffel billig zu verkaufen. 9185
L. Herzmann, E 2, 12.
Neue Tuchlappen, für alle Dosen passend. 9139
L. Herzmann, E 2, 12.

Wilhelm Ritzinger
Jahntechniker
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20 im Hause des Hrn. Bäder-meister Schlichter empfiehlt sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse als auch Plombirungen und Zahnertractionen unter Zusicherung streng reeller Bedienung. 20191
Breite künstlicher Zähne: 1 einzelner Zahn M. 6, jeder weitere Zahn M. 4.
Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

S. Kraemer & Cie.
F 1, 2
Größtes Lager in fertigen Hemden von 20428


H. Gentil
D 5, 1 D 5, 1
Cigarren en gros & detail. Göt. ägyptische, türkische u. russische 105891
Cigarretten & Tabake Franz. Cognac Grande Champagne. von Alfred Dubois Lizée & Cie. Importirte **Habana-Cigarren.**

Neckargärten, ZC 2, 2, ZC 2, 2.
Empfehle mein Schuhwaren-Lager sowie sämmtliche Schuh-macherartikel und Sohlleder im Ausschmitt. 12484
J. Battenstein.

J. Luginsland, M 4, 12 empfiehlt sein großes Lager in riden
Riemen und Parquetböden zu äußerst billigen Preisen. (Gelegt oder ungelegt.) Auch werden Fenstereritte in Parquet nach Maß angefertigt.
Bodenwische fertig zum streichen in bekannter Güte. 15149

Das Vogtl. Versandt-Haus Vincenz Keller, Plauen i. V., liefert Gardinen, Stickereien, Epfen, Stoffe, Schürzen etc. Illustr. Catalogue franco.
Das Neueste in Haarnadeln, Haarfeilen, Phantasie-Nadeln, Aufsteckkämmen, bietet stets zu billigen Preisen.
Otto Hess, E 1, 16 Planken E 1, 16 vis-à-vis dem Pfläzer Hof.
An- u. Verkauf getrag. Kleider Wo? Bei Hr. Stiegler, Schneider, bringt alle Kleider nach H 4, 4 Ich zahl am Besten stets dafür.
Anfertigung nach Maß von Herrenkleidern, Damenmäntel, Jackets, etc. 20233
Hr. Stiegler, Schneider H 4, 4.

Rechnungsstellung. Ein erfahrener Reischreiber empfiehlt sich im Stellen von Rechnungs-, Stichtungs- u. Vormundschafts-Rechnungen. 20329
Adresse zu erfragen im Verlag.
Verkauf Piano noch neu hochsein, feinst, wird gegen baar ganz billig ab gegeben. Abz. in der Erpb. 20257
Wichtig für Wirthe! Ich habe ca. 40 frisch eingeerntete Weinfässer ca. 600 Lit. haltend, billig zu v. en. 20368
Hero. Nr. Amer, G 7, 12 1/2.
Näh. J 2, 1, 2. Stock links.
Für Schloffer d. Lechniker: gebr. oder guterdoliente **Drehbant** mit Schneid- und Support und allem Zubehör ist billig zu verk. Näheres im Verlag. 20229

Verkauf Piano noch neu hochsein, feinst, wird gegen baar ganz billig ab gegeben. Abz. in der Erpb. 20257

Stellen finden Als Aufseher, Waagemeister oder Rechner sucht ein tücht. Mann Stellung. Offert. unu. K. 18603 a. b. Erpb. 18603
Ein tüchtiger Hausburche sucht Stelle. Näheres im „König von Württemberg“. 20916
Eine Frau sucht W. natthienli oder ein Comptoir zu reinigen. Näheres im Verlag. 19218
Ein Mädchen, das im Fliesen bewandert ist, hat noch einige Tage in der Woche zu vergeben. 19905 Q 4, 16, 3. St.
Eine gesunde Schenkamm sucht sofort Stelle. 204
Näheres Schli. 2. Erpb. 34, Heidelberg.

Ein weißer Atlas-kragen mit Pelzbesatz preiswürdig zu verkaufen. Näh. i. Verlag. 19534
Begen Umänderung j. u. 3 Stück Sekretäre billig bei 10248
W. Landes, S 2, 4.
Gebrauchte Möbel u. Betten kauft 10274
W. Landes, S 2, 4.

Ein noch guter Herd wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 20064 an die Erpb. 20054
Mehrere Privathäuser, Wirth-schaften, Bäckereien, Spicereien, Metzgereien, u. s. w. sind unter günstigen Bedingungen zu verk. Näheres Agent Ernst Plag, S 1, 12. 18963

Chiffonier, halbfranzösische Bettladen, ovale Säulen- und Nachtsch. Pfeiler-, Wasch- und Schreibkommode, Küchenschänke, alles gut gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen. 19701
S 2, 2. parterre, links.
2 neue Prachtstühle, Ein- und Zweipänner, zu verkaufen 20363 P 6, 5.
Ein Kinderbettlädchen j. v. 20406 C 8 10, hinter.
Epfen- und Maurerfüße, Blumenhänder billig abzugeben. 10246 S 2, 4.
Strickmaschine gut erhalten, zu verkaufen. ZF 1, 2, 18569
Ein fast noch neuer Herd billig zu verk. ZC 1, 14, 3. St. 19077
Schöne Gänsefedern zu verkaufen. F 5, 20. 18880

Stellen finden
Colporteur werden auf dauernde Beschäftigung sofort gef. 20474 S 1, 4, 2. St.

Schmiede und Wagner gesucht. 20467
J. Hornuth, G 5, 17 1/2.
Zuschneider, Bauaufseher, Privatsecretäre, Reisebegleiter, Forstler, Chemiker, Techniker, Werkmeister u. s. w. weiß kostenfrei nach u. placirt sofort B. Ulrich's Bureau, Q 3, 2. 18732

Tüchtiger Reisender für Cigarrenfabrik gesucht. 19413
Offerten mit Ansprüchen unter W. 19413 an die Erpb. b. Bl.

Ein tüchtiger Bleilöther sofort gesucht. Zu erfragen Expedition dieses Blattes. 20260
Ein tüchtiger Baukloffer auf Geländer, beständige Accordarbeit zugesichert. 20486
Näheres im Verlag.
Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Z 3, 1. 20480
Ein junger tüchtiger Burche von 16-17 Jahren mit guten Zeugnissen als Hausburche und Ausläufer gesucht. T 1, 6 im Laden nachzutragen. 20494
Ein braves Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse besitzt, auch Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. 20381
U 6, 1c, part.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit sof. gef. O 3, 5. 19787
Ein Dienstmädchen gesucht. 20282 B 2, 16, 4. St.
Ein braves reinliches Mädchen wird für häusliche Arbeiten sof. gesucht. 20337
Näh. N 2, 11, 2. St. bei Frau Deroa.

Lehrmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.
Julius Deutsch, D 1, 1. 20497

Stellen finden Als Aufseher, Waagemeister oder Rechner sucht ein tücht. Mann Stellung. Offert. unu. K. 18603 a. b. Erpb. 18603

Ein tüchtiger Hausburche sucht Stelle. Näheres im „König von Württemberg“. 20916
Eine Frau sucht W. natthienli oder ein Comptoir zu reinigen. Näheres im Verlag. 19218
Ein Mädchen, das im Fliesen bewandert ist, hat noch einige Tage in der Woche zu vergeben. 19905 Q 4, 16, 3. St.
Eine gesunde Schenkamm sucht sofort Stelle. 204
Näheres Schli. 2. Erpb. 34, Heidelberg.

Eine reinliche alleinlebende Frau sucht Monatsdien. 19402 H 9, 15.
Mädchen jeder Branche suchen und finden Stelle durch 20200
Fran Rebeck, J 3, 12.

Lehrlinggesuche
Ein Junge, der die Bäckerei erlernen will, wird gesucht. 20085 D 4, 1.

Ein kräftiger Junge, der die Metzgerei gründlich erlernen will wird sofort gesucht. 20084
Johann Stief, Z 4, 1.

Lehrling.
Wir suchen für unser Bureau einen kräft. jg. Mann, mit hübscher Handschrift gegen sofortige Bezahlung in die Lehre. Derselbe muß handtundig und zuverlässig sein. 20226
Nur schriftl. Offerten erbeten.
Haasenstein und Vogler, erste und älteste Annoncen-Expedition Mannheim.

Miethgesuche
Ein gut möbl. Part. Zim. auf die Straße geh., per 1. Dez. zu mieten gef. Offert. unter Ziffer R. W. No. 20332 an die Expedition des Blattes 20332
Zwei junge Leute suchen per 15. Dezbr. 1 gut möbl. Part. Zim., event. 1. Stock. Offert. unter No. 20492 im Verlag abzugeben. 20492

Läden
L 16, 6 Laden mit schöner Wohnung sof. be-siehbar zu verm. 20897
Näh. L 16, 6, 2. St.

U 1, 3 Redarstraße, gr. Laden billig zu verm. 20373
Näh. 1 Treppe hoch.
U 1, 8 ein Vereinslokal zu vermieten 13810
Ein möbl. Wohn-häuschen mit rohem Hof, welcher 16 sehr zur Hühnerzucht eignet, zu verm. 7844
Näheres Z 10, 12, 2. Stock, Lindenhof.)

Ein den Planken im schönen Laden mit Nebenräume, in bester Lage u. v. zu erst. im Verl. 20210
Ein Laden mit Wohnung, wo bisher eine Metzgerei betrieben wurde, auch für sonstige Geschäfte geeignet, ist bis Dezember zu vermieten. Näh. Schweginger-Strasse 79c, 2. Stock. 20358

Mangzine
B 4, 10 1 Werkstätte mit geräumigem Hof nebst kleiner Wohnung für einen Geschäftsmann zu v. 18920

H 3, 12 1 Werkstätte mit Feuerung, 1 Wohnung 4 Theile, 1 Wohnung 2 Theile. Näh. R 5, 10. 19219
H 7, 9 1 gr. Werkstätte zu vermieten. 20426

U 6, 4 Werkstätte oder Lagerraum zu v. Näheres 3. Stock. 19494
U 6, 5a eine geräumige Werkstätte und großer Lagerraum j. v. 20090
ZD 2, 18 1 hell geräumige Werkst. für Säge, Schreiner od. bergl. mit ob. ohne Wohnung. 19530

Stallung für 2 Pferde zu v. J 7, 16. 10795
Großes Magazin mit 2 Comptoirs zu vermieten. Näh. im Verlag. 20374

Zu vermieten
A 2, 1 Breitenheim'scher Haus, eine sehr schöne große Wohnung (Hol-Blage) sowie ein schöner drit. Stock, beide Wohnungen auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen bei den Eigen-th'mern (rechter Flügel Jel-Blage). 14197

A 2, 3 2 Zimmer u. Küche, in Hof gehend, zu verm. Erfragen 3. St. 20385

A 3, 6 Schillerplatz III. Etage sofort vermieten. 14328
Näh. im Hause selbst.

B 6, 20 ist der 1. St. mit 6 Zim- mern, Küche und sonstigem Zubehör zu verm. 14191
Jos. Hoffmann & Söhne, Bangehöf, B 7, 5.

Gelegenheitskauf.

Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage einige Hundert Stück 20052

Tricot-Kleidchen und Tailen

in allen Größen, von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons, unter Fabrikpreis abzugeben.

Louis Kander

Q 1, 1. Breite Strasse. Q 1, 1.

Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter.

N 3, 7/8 N 3, 7/8

Detail-Verkauf Mannheim

Empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Sorten

Glacé- und Winterhandschuhe.

Zurückgeschickte Glacé-Handschuhe werden, so lange noch vorräthig, abgegeben. 20341

N 3, 7/3. Kunststraße. N 3 7/8.

Müller's Kokosnussbutter

garantirt reines Naturprodukt

das beste, billigste und gesundeste Speisefett zu allen Zwecken in der Küche verwendbar, zum Braten, Backen und Schmelzen; wegen ihrer langen Haltbarkeit für die Weihnachtsbäckerei ganz besonders geeignet.

Höher Fettgehalt und deshalb sparsamster Verbrauch.

Jedermann bestens empfohlen 15595

Das passendste Weihnachtsgeschenk

ist eine Photographie, hergestellt in dem neu erbauten und sehr elegant eingerichteten, mit allen Apparaten der Neuzeit ausgestatteten Atelier von

V. Bierreth,

O 6, 5. Heidelbergerstrasse O 6, 5.

NB. Besonders mache ich aufmerksam auf meine neueste Ausstellung in Bildern jeden Genres in meinem Ladenfenster O 6, 5 Heidelbergerstraße. 19759

F 1, 9 Marktstrasse F 1, 9

Gebr. Hahn,

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

empfehlen

400 Herren-Heberzieher, Herbst u. Winter v. 7.50, 10, 20 b. 40 M.

800 Herren-Anzüge, gute Stoffe, von 8, 12, 24 bis 40 M.

2000 Herren- und Knaben-Hosen von 2, 4, 8 bis 15 M.

500 Knaben-Anzüge u. Mäntel von 2.50, 5, 10 bis 18 M.

Herren- u. Knaben-Winter-Joppen, Arbeiter-Anzüge, engl. Leder-Hosen in größter Auswahl, sehr billig. 10797

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

Gebrüder Hahn

F 1, 9. Marktstrasse. F 1, 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Das Lager meiner Fabrikationsartikel als Sieb-, Draht- und Messinggewebe, Drahtgeschäfte, fertige Sieben etc. befindet sich von heute an 12573

Litera E 2, 7.

Lorenz Summer, vormals Härther.

Wohnung und Werkstatt B 2, 12.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 14828

Karl Seiler, Colporteur-Gehilfe, A 2, 4.

Wer liefert Stroß gegen Drog. Offerten unter G 19697 an die Exped. d. Bl. 19697

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

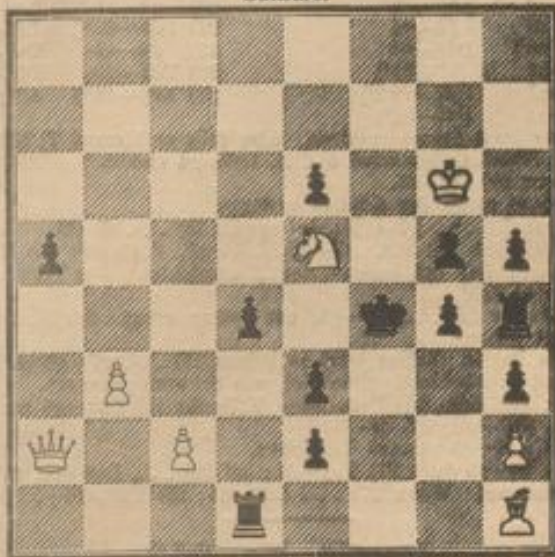
Abonnementspreis für Deutschland M. 4.--, für Oesterreich 2 fl. 40 kr., für das Ausland M. 5.50 pro anno frei unter Kreuzband.

Sonntag, 25. November 1888

Bestellungen, sowie alle für die Redaction bestimmten Sendungen sind zu richten an Adolph Stern, Mannheim, U 3, 11.

Problem Nr. 366.

Von W. Steinmann in Parching. Schwarz.



Weiss. Mat in drei Zügen.

Nr. 367.

Von H. Eisele in Freiburg.



Mat in zwei Zügen.

Nr. 368.

Von A. F. Mackenzie in Kingston. (II. Preis im Turnier des „St. John Globe“).



Mat in zwei Zügen.

Umgekehrte der Fall, oder entsteht Ausgleich? In meinem „Führer durch die Schachtheorie“ habe ich mich (S. 144, Anm. 1) der ersteren Ansicht zugeneigt; indessen muss ich zugeben, dass eine genügende Unterlage für diese Meinung noch nicht besteht. Es kommt also auf eine Analyse an. Und für diese Analyse möchte ich durch jenes von mir geplante zweite theoretische Turnier Stoff anschaffen.

Da ich einmal bei den theoretischen Fragen und zudem bei meinem Buche angeknüpft bin, so möchte ich der grundsätzlich höchst wichtigen, das „klassische“ Springergambit betreffenden, an obige Erwägungen sich anschließenden Frage gedenken, die auf Seite 229 des „Führers“ aufgeworfen ist. Nach 1) e2-e4, e7-e5; 2) f2-f4, e6-e5; 3) Sg1-f3, g7-g5; 4) Lf1-c4, Lf8-g7; 5) d2-d4, d7-d6; 6) 0-0, h7-h6; 7) Sb1-c3 würde nun Sd8-c6 in das Pierce-Gambit hineinführen; die Bücher empfehlen indess Sg8-e7 unter Aufstellung einer Zugfolge, die mit 8) Kgl-h1 beginnt und zum Nachtheile für Weiss ausläuft (vgl. „Führer“ S. 232, Nr. 8). Ich möchte nun empfehlen, an Stelle von 8) Kgl-h1 den hier wohl recht natürlichen Zug 8) Sc3-e2 anzuwenden. Derselbe soll g2-g3 vorbereiten; er erschwert g5-g4 (woran 9) Sf3-e1 folgen würde) verstärkt die Truppenmacht auf dem Königsflügel und ermöglicht e2-e3 zur Stütze der Mittelbauern. Es scheint mir, als werde es dem Nachziehenden nicht ganz leicht sein, dem Angriffe Widerstand zu leisten.

Dieses letztangeregte Thema wäre vielleicht recht geeignet für ein theoretisches Turnier im nächsten Winter. Ich bitte aber Freunde der Schachtheorie, auf dieses etwaige Turnier nicht zu warten, sondern sich baldgelegenlichst mit dem obigen Angriffe 8) Sc3-e2 zu beschäftigen.

Von Ereignissen aus dem Berliner Schachleben ist im Uebrigen nicht viel zu melden. Der Schachclub „Germania“ macht bekannt, dass er Unterrichtskurse für Anfänger eröffnet. Am Sonnabend, den 1. Dez., begeht die Charlottenburger Schachgesellschaft ihr Stiftungsfest im Union-Restaurant (gegenüber der technischen Hochschule). Oskar Cordel.

Bundschau.

München. Das Winterturnier des Schachclubs „Altmünchen“ begann den „Neuesten Nachrichten“ zufolge am 18. November. — Der „Münchener Schachclub“ hat unter der Leitung seines Präsidenten Fink einen sichtlich Aufschwung genommen und zählt gegenwärtig fünfzig Mitglieder. — Der „akademische Schachclub“ wird zum Turniere der Leipziger „Augusta“ die Herren Steif und Eckart abordnen. Es wäre zu wünschen, dass es bis dahin Herrn Varain, den seine Nürnberger Erfolge mindestens in die erste Reihe der Hauptturnierspieler stellen, möglich sein wird, sich den Genannten anzuschließen.

England. Mr. und Mrs. T. B. Rowland (9 Victoria-Terrace, Clontarf, Dublin) beabsichtigen unter dem Titel „Chess-Players' Annual and Club Directory“ einen Kalender für Schachspieler für das Jahr 1889 herauszugeben. Ausser Angaben über die verschiedenen engl. u. ausländ. Schachverbände und Clubs, sowie Listen der bekanntesten Spieler, der Schachzeitungen etc. soll das Werk, dessen Subscriptionspreis (bis 1. Dec. d. J.) auf 2/ 8s. festgesetzt ist, auch eine Sammlung von hundert Preisproblemen aus den englischen und irischen Problemturieren der letzten Jahre enthalten. An die Vorstände der Schachgesellschaften des In- und Auslandes ergeht zu diesem Zwecke das Gesuch um Mittheilungen über ihren Verein an die oben genannte Adresse; speziell gewünscht wird: Name, Gründungsjahr, Lokal, Spielzeit, Mitgliederzahl, Jahresbeitrag, besondere Regeln, Name des Präsidenten und Schriftführers des Vereins. [Sonntagsblatt].

Amerika. Alexander G. Sellmann, einer der namhaftesten Schachspieler der Vereinigten Staaten, ist am 17. Oktober, wie wir „Bahufrei“ entnehmen, in Baltimore von seinen Leiden durch den Tod erlöst worden. Wir beschränken uns heute auf diese kurze Mittheilung und behalten unserm New-Yorker Berichterstatter vor, des Dahingeschiedenen ausführlicher zu gedenken. — An einem Correspondenzturnier zwischen Canada und den Vereinigten Staaten, das kürzlich seinen Beginn nahm, betheiligen sich je 50 Spieler.

Briefkasten.

S. S. hier. Die von uns wiedergegebene Stellung aus der Frankfurter Turnierpartie Bauer-Mieses entschied sich dadurch zu Gunsten von Weiss, dass der Nachziehende auf den Zug 1) Dd6-d4 die Erwiderung 1) ... Sa1-c2 nebst ev. Dbl-a1 ausser Acht Hess.

Die Süddeutsche Bodencreditbank

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit. Die Darlehen werden als gegenständig kündbare oder mehrjähriger Unkündbarkeit auf bestimmte Zeit rückzahlbare oder als Kautionsdarlehen — gegen mäßigen Zinsfuß — bewilligt. Anträge beliebe man direct bei dem Beamten der Bank, Herrn Bankinspector Julius Goldschmidt in Ludwigsbafen am Rhein, einzureichen. Die Beforgung der Darlehen sowie Ertheilung erforderlicher Auskunft geschieht von Herrn Goldschmidt prompt und unentgeltlich. 14323

Grösste Auswahl in sämtlichen Artikeln.

AufAbzahlung:

- Damen-Confection
- Mädchenschürzen
- Herrengarderobe
- Kindergarderobe
- Manufacturwaaren
- Schuhwaaren
- Schirme
- etc. etc.

Marktplatz

Mannheimer

Abzahlungs-

Bazar

Marktplatz

nur H 1, 12¹/₂

Leichteste Zahlungsbedingungen, Conlante und reelle Bedienung.

AufAbzahlung:

- Alle Arten Möbel, Sopha's, Spiegel, Seltene, Seltfedern.
- Hebernahme ganzer Wohnungseinrichtungen.
- Wand- & Taschenuhren
- etc. etc.

20424

F. Göhring,
Juwelier

Lit. E 1, 17 **Mannheim.** vis-à-vis Pfälzer Hof.

Empfehle hiermit mein besonders reichausgestattetes Lager in:

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren.
Grösste Auswahl massiv goldener Herren- und Damen-Ketten

jeden Centes. 20081

Küchen- und Haushalt-Einrichtungs-Geschäft
Gebr. Wissler

S 1, 4 **Mannheim** S 1, 4

empfehle

Glas, Porzellan, Steingut und Kochgeschirr,
Korb-, Blech-, Holz- und Bürstenwaaren
zu billigsten Preisen. 19043

S 1, 4 **Breite Strasse.** S 1, 4.

Frankfurt a. M.

Die Pelzwaarenhandlung

von **Robert Zinober, Kürschner**

befindet sich nunmehr in den großen Räumlichkeiten des **Entresol des Hotel du Nord.**

Ich habe dabeifst eine große Ausstellung der Nouveautés der diesjährigen Winterfaison getroffen und empfehle eine reiche Auswahl von Herren- und Damenpelzmäntel, Pelzbarretts, Muffe und Hands in allen Pelzarten, Gefäßen, Decken etc.

Durch Ersparung der Lohemittel und eigener Verarbeitung bin ich in der Lage, die Gegenstände zu den niedrigsten Preisen abzugeben.

Reparaturen und Umarbeitungen werden schnell und billig besorgt.

Rob. Zinober, Frankfurt a. M.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten. 19500

Auf Weihnachten

empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Zeitzeuge, Barchente, fertige Bettanzüge, Bettfächer und Handtücher, Hausmacherieen in allen Weiten, Tisch- und Wandtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwoollstoffe u. s. w. 20205

Fertige Betten, Dannen und Bettfedern zu allen Preisen.

Gleiche empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren- und Damenhemden, weiß und farbig. Aufträge nach Maß werden billig und prompt ausgeführt, besonders mache noch aufmerksam auf eine große Auswahl einfacher und doppelter Schürzen.

H 2, 18 Carl Horch. H 2, 18.

F 2, 9. !! Ausverkauf !! F 2, 9.

Mit Heutigem habe ich mein Geschäft von F 4, 8 nach

F 2, 9

verlegt und lege dabeifst den Ausverkauf zu den bekannten äußerst billigen Fabrikpreisen fort. Besonders mache auf größere Partien Geschäftsbücher, Stahlfedern, Zugstriefpapiere, Ledertwaaren, Karbfästen, Federfassen etc. etc. aufmerksam. 20477

F 2, 9. Carl Otto Hayd. F 2, 9.

Partie Nr. 247.

Franszösische Eröffnung. (Matchpartie, gespielt in Nürnberg, October 1887.)

<p>Weiss: Dr. S. Tarrasch.</p> <p>1) e2-e4 e7-e6</p> <p>2) d2-d4 d7-d5</p> <p>3) Sbl-e3 Sg8-f6</p> <p>4) e4-d5 e6-d5</p> <p>5) Lf1-d3 Lf8-e7</p> <p>6) Sg1-f3 h7-h6¹⁾</p> <p>7) Le1-f4 c7-c6</p> <p>8) Dd1-d2 Le8-e6</p> <p>9) 0-0-0 Sb8-d7</p> <p>10) Sc3-e2²⁾ Sf6-e4</p> <p>11) Dd2-e3³⁾ Dd8-a5</p> <p>12) Kc1-b1 h7-h6⁴⁾</p> <p>13) Se2-c1 Sd7-f6⁵⁾</p> <p>14) Sfs-e5 Da5-h6⁶⁾</p>	<p>Schwarz: M. Kürschner.</p> <p>15) f2-f3 Se4-d6⁷⁾</p> <p>16) Se5-f7⁸⁾ Ke8-f7</p> <p>17) Th1-e1 Sd6-e4⁹⁾</p> <p>18) f3-e4 e6-c5</p> <p>19) e4-d5 Sf6-d5</p> <p>20) De3-e4 Sd5-f4</p> <p>21) De4-f4+ Le7-f6¹⁰⁾</p> <p>22) Ld3-e4 Ta8-e8</p> <p>23) d4-d5 Le6-d7</p> <p>24) d5-d6¹¹⁾ Ld7-e6</p> <p>25) d6-d7 Te8-d8</p> <p>26) Td1-d6 Db6-c7¹²⁾</p> <p>27) Le4-d5¹³⁾ Aufgegeben.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

¹⁾ Schwarz konnte statt dessen rochiren, oder falls er hierauf 7) Sf6-g5, h7-h6; 8) h2-h4 fürchtete, zunächst 6) ... Le9-g4 ziehen.

²⁾ In Betracht kam 10) Sf3-c5.

³⁾ Falls 11) Ld3-e4 ginge der a-Bauer verloren.

⁴⁾ Zu erwägen war 12) ... g7-g5 nebst event. 13) ... f7-f5.

⁵⁾ Auch jetzt noch bot 13) ... g7-g5, Lf4-g5, Se4-g3; 15) h2-g3, g5-g4 nebst 16) ... Le7-g5 bessere Angriffsaussichten. Der Textzug eröffnet dem Sf3 ein gutes Feld.

⁶⁾ Ein Fehler. Besser 14) ... g7-g5, um später event. den S. gegen den Lg8 tauschen zu können.

⁷⁾ Dies kostet die Partie. Selbst jetzt noch kam 15) ... g7-g5 in Betracht.

⁸⁾ Vortrefflich und entscheidend, gleichviel, wie Schwarz antwortet.

⁹⁾ Wenn 17) ... Db6-d8; 18) De3-e6+, Kf7-g8; 19) Ld3-g6 etc.

¹⁰⁾ Falls 21) ... Kf7-g8; 22) d4-d5.

¹¹⁾ Droht mit 26) Le4-d5 rasches Verderben.

¹²⁾ Auf 26) ... Db6-a5 folgt 27) Te1-d1; auf 26) ... Db6-b8, 27) Le4-c6.

¹³⁾ Hübscher Schlusszug. Wenn 27) ... Le6-d5; 28) Td6-f6+.

Partie Nr. 248.

Abgelehntes Evans-Gambit. (Berathungspartie, gespielt zu Freiburg i. Br. im October 1888.)

<p>Weiss: Dr. E. Kneiss, C. Hartlaub.</p> <p>1) e2-e4 e7-e6</p> <p>2) Sg1-f3 Sb8-c6</p> <p>3) Lf1-e4 Lf8-e6</p> <p>4) b2-b4 Le8-b6</p> <p>5) 0-0 d7-d6</p> <p>6) a2-a4 a7-a6</p> <p>7) a4-a5¹⁾ Lb6-a7</p> <p>8) b4-b5 a6-b5</p> <p>9) Le4-b5 Le8-d7²⁾</p>	<p>Schwarz: K. Dommies, H. Eisele.</p> <p>10) c2-c3³⁾ La7-b6⁴⁾</p> <p>11) a5-b6⁵⁾ Ta8-xa1</p> <p>12) b6-c7 Dd8-c7</p> <p>13) Sbl-a3⁶⁾ Dc7-a5</p> <p>14) Dd1-b3 Sg8-f6</p> <p>15) Sf3-g5⁷⁾ 0-0</p> <p>16) Lb5-d3 h7-h6</p> <p>17) Sg5-h3 Ld7-e6⁸⁾</p> <p>und Schwarz gewinnt⁹⁾.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

¹⁾ Von Dufresne angegeben.

²⁾ Derselbe zieht hier 9) ... Sg8-e7; 10) d2-d4, e5-d4; 11) Sf5-d4, 0-0.

³⁾ Bis hierher auch in Cordel's „Führer“, S. 80, E. Var. 14, wo mit 10) ... Sg8-f6 fortgefahren und 14) ... Sg8-e7 für statthaft erklärt wird.

⁴⁾ Nach 10) ... Sc6-a5 gewänne Weiss bei gutem Spiele zwei Offiziere für den T.

⁵⁾ Einfacher und sicherer ist 11) a5-a6.

⁶⁾ Durch das stark in Betracht kommende 13) Le1-a3 wäre vielleicht ohne sonstigen Verlust die Qualität oder der Bd6 gewonnen worden.

⁷⁾ Geboten war 15) Sa3-c2, Tal-a2; 16) Lb5-c4.

⁸⁾ Der Bauer e4 bildet eine empfindliche Schwäche und wird kaum zu halten sein.

⁹⁾ Wenn 18) Db8-b2, Tal-a2. Hätte Schwarz schon 15) Ld7-e6 gespielt, so gewänne c6-c4 nebst 16) Db3-b2 die Qualität zurück.

(Anm. von H. Eisele.)

Berliner Briefe.

Während in den letztvergangenen Jahren zu Anfang der Winterturniere kaum Platz genug für alle Theilnehmer zu schaffen war und die Spielabende den Eindruck ungewöhnlich lebhaften Treibens machten, lässt sich die Sache in diesem Jahre etwas schwächlich an. In jenen Jahren wurden nur zwei Gruppen (nach der Stärke) angeordnet; dieselben zählten aber stets gegen 30 Theilnehmer — in diesem sind es, bei drei Gruppen, nur 20, nämlich 10 in der ersten, 6 in der zweiten und nur 4 in der dritten. Wenn sich die Reihen der Erschienenen überschauen, so fällt mir auf, dass so wenige aus dem alten Stamme der Gesellschaft da sind — Leute wie Specht, Alexi, Dr. Landau fehlen; in Gruppe I kämpfen von jener Altersklasse nur Schallopp und Ahlhausen, wenn man nicht etwa v. Scheve zu dieser rechnen will. Seufert, der sich längere Zeit volle Zurückhaltung betriebs der ernsteren Praxis auferlegt hat, spielt dies Turnier mit; indess machte sich die lange Pause gleich bei seiner ersten Partie (gegen Schallopp) bemerkbar, wo er einen Bauern einstecken liess und in Folge dessen verlor. Caro, Hülsen und Hoyde sind in alter Kampflust auf dem Platze; von Neuenern beteiligten sich Holländer (der diesen Winter wieder in Berlin zubringt), Keidanski und Rembe; letzterer der Sieger in der zweiten Abtheilung unseres (vorjährigen) Jubiläumturniers. Rembe ist seit Kurzem von Potsdam nach Berlin übersiedelt und verspricht eine sehr schätzbare Bereicherung unseres Bestandes an starken Spielern zu werden.

Hat sich so das Turnier schmaler gestaltet als sonst, so wird es diesen Mangel einigermaßen ausgleichen durch seine grössere Länge, denn die vier Sieger haben ein neues Turnier zu spielen um den von Herrn v. d. Laas, dem Ehrenpräsidenten unserer Gesellschaft, ausgesetzten Preis von 150 Mark. Nach Besichtigung aber auch dieses v. d. Laas-Turnieres kommt noch ein drittes an die Reihe und zwar ein theoretisches — das erste seiner Art in Berlin.

Dieses Ereigniss ist so bemerkenswerth, dass es wohl lohnt, noch ein paar Worte daran zu wenden. Ueber theoretische Turniere, d. h. solche, die zur Förderung einer bestimmten Frage aus der (Eröffnungs-) Theorie dienen sollen, ist schon mancherlei gesprochen und geschrieben, ohne dass es bei uns gelang, eines zu Stande zu bringen. Es giebt eben nicht gar viele Spieler, die man bereit findet, sich zu Gunsten der Wissenschaft einem Zwange hinsichtlich der Eröffnung zu unterwerfen. Doch als auf Anregung des Herrn Bierbach der Plan entstand, um den Preis v. d. Laas's ein theoretisches Turnier zu spielen — ein Plan, der gewiss „stillgerichtet“ zu nennen ist, — machten sich im Schosse des Vorstandes an schwerwiegendster Stelle „Antipathien“ geltend, die zum Scheitern des Planes führten. Bierbach, unser eifriger und allbeliebter Schatzmeister, liess sich freilich nicht irre machen, „eigensinnig“, wie er ist“, setzte er selber eine namhafte Geldpreis aus für ein theoretisches Turnier, welches — Ende gut, Alles gut — nach dem v. d. Laas-Turniere von den ersten Sechs des ersten Turnieres auszufechten ist. Erfreulicherweise war nunmehr auch von jenen Antipathien nichts mehr zu spüren; gegenüber so rühmlicher Opferwilligkeit wurde das theoretische Turnier auf einmal überall „sympathisch“.

Als Thema der Partie bestimmte der Vater des Turnieres das „Pierce-Gambit“, also die Züge 1) e2-e4, e7-e6 2) Sbl-c3, Sb8-c6 3) f2-f4, e5-f4 4) Sg1-f3, g7-g5 5) d2-d4. Auch in England ist bereits 1786 oder 1887 ein Turnier über diesen Anfang gespielt worden. Hoffen wir, dass möglichst viel dabei herauskommt.

Da sich die sechs Theilnehmer des ersten Turnieres, welche im v. d. Laas-Turniere nicht mitspielen, unterdessen ein wenig langweilen möchten, so werde ich den Versuch machen, zwischen diesen ein besonderes Turnier zu Stande zu bringen und zwar auch ein theoretisches.

In der Schachtheorie, wie in jeder Wissenschaft, gebiert eine Frage die andere. Wenn sich zeigen sollte, dass das Piercegambit unter allen Umständen einen gefährlichen Angriff verschafft, wenn die neuerdings aufgetauchten Verstärkungen des Angriffes im Steinittgambit sich bewähren sollten, so muss notwendig untersucht werden — was natürlich auch ohnedies wünschenswerth erscheint —, ob nicht die Ablehnung des Gambits zweckmässiger für Schwarz ist, als dessen Annahme. Nach den Zügen 1) e2-e4, e7-e6 2) Sbl-c3, Sb8-c6 3) f2-f4 kommt die Ablehnung Lf8-c5 in Betracht; dieselbe würde bei 4) Sg1-f3 zu bekannten Wendungen des gewöhnlichen, mittelst Lf8-c5 abgelehnten Königsgambites führen. Es fragt sich nur, was wird, wenn Weiss 4) f4-e5 spielt. Kommt Schwarz mittelst 4) ... Le5-g1 5) Th1-g1, Dd8-b4+, bez. 5) ... Sc6-e5 in Vorteil? Oder ist das

Mannheim. — Hoftheater-Concertsaal.
 Samstag, 1. Dezbr. 1888, Abds. 7 Uhr
Concert
 des k. k. österreichischen Kammervirtuosen
 und königl. preussischen Hofpianisten
Alfred Grünfeld,
 unter Mitwirkung der Concertsängerin
 Fräulein
Rosalie Offenias aus Wiesbaden.
 Alles Nähere durch die Programme.
 Preise der Plätze: R. 3.—, R. 2.—, R. 1.50 u. R. 1.—
 Der Billetverkauf findet in der Musikalienhand-
 lung von H. Hasdentensel, O 2, 10 sowie Abends
 an der Kasse statt. — Concerts-Billets a. b. Hofpiano-
 forte-Fabrik von G. Wachstein in Berlin. 20244

Philharmonischer Verein.
 Dienstag, den 27. November, Abends 7/8 Uhr
 im Concertsaale des Gr. Hoftheaters
Concert
 unter geß. Mitwirkung
 der Violinvirtuosin Frä. Marie Soldat und des
 Hofopernsängers Herrn Carl Bucha.
PROGRAMM.
 1. Symphonie B-dur, Gabe. 2. Introduction und Rondo,
 Beurtemp (Herr Soldat). 3. Liebesvorträge (Herr
 Bucha). 4. Adagio, Spohr und Ungar. Tänze (2, 15, 6),
 Joachim Brahms (Herr Soldat). 5. Liebesvorträge (Herr
 Bucha). 6. Ouverture „Prometheus“, Beethoven.
 Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn
 Th. Schlier und Abends an der Kasse zu haben.
 Eintritt im Saal R. 2.—, Stichplatz im Saal R. 1.50.
 Eintritt auf der Gallerie R. 1.50. Stichplatz auf der
 Gallerie R. 1.— 19785

Sing-Verein.
 Sonntag, den 25. November 1888, Abends 5 Uhr
Abend-Unterhaltung
 im Vereinslokale T 1, 1, 20277
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen
 höflich einladen. Der Vorstand.

Liederkranz.
 Samstag, den 1. Dezember 1888, Abends 8 Uhr
Abendunterhaltung mit **Tanz**,
 im Saalbau. 20212
 Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

Mannheimer Ruderverein - Amicitia.
 Samstag, 24. November, Abends 7/9 Uhr
 im Lokal, (Restauration Gaisfort E 1, 8.)
Vereins-Abend mit Musik,
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen
 20836 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
 Mit Eröffnung mit dem 1. Dezember bei genügender Betheil-
 gung in dem Orthopädischen Institut des Herrn W.
 Gabriel einen Curfus für 20317
Diätetische Gymnastik (Gesundheitsturnen)
 zu ermäßigten Preisen. Näheres durch Anschlag am schwarzen
 Brett in unserem Lokale. Schriftliche Anmeldungen werden
 baldigst erbeten. Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.
 Sonntag, den 25. ds. Mts., Nachmittags punkt 3 Uhr im
 Lokal (Herd. Schmitt, 20 1, 2)
Ordentliche General-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Vorstandswahl.
 3. Verschiedenes. Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bittet
 20408 Der Vorstand.

Gesangverein Lyra.
 Sonntag, den 25. Nov.
Ordentl. General-Versammlung
 im Lokal H 2, 11.
 Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Vorstandswahl.
 3. Weihnachtstheater. 4. Verschiedenes. 20186
 Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Vereinfachte Stolze'sche Stenographie.
 Nachdem die Mitte vorigen Monats eröffneten Unterrichts-
 kurse mit bestem Erfolge beendet sind, erlauben wir uns hiermit
 zur Betheiligung an den neuen Kurzen, welche Ende d. M. be-
 ginnen, ergebenst einzuladen. 20058
 Unterrichtsgeld einschließlich der Lehrbücher M. 6.—
 Gehällige Anmeldungen werden von der Firma
Rabus & Stoll, L 2, 14,
 sowie im Vereinslokale
Zum Zwischenakt, B 2, 12
 entgegen genommen.
Stolze'scher Stenographen-Verein.
 Friedr. Stoll, 1. Vorsitzender.

la. Anthracitkohlen,
 la. stückreiches Ruhrer Fettschrot und
 la. reingeseibte Rußkohlen
 J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.
 empfiehlt direct aus dem Schiff 13064

Schwarzes Lamm
 G 2, 17 Mannheim G 2, 17
 Hierdurch mache die ergebene Mitteilung, daß ich
 von nun an in meinen Lokalitäten außer Wein auch
Bier
 in Ausübung bringen werde und zwar von der rühm-
 lichst bekannten 20840
Fürstlich Feining'schen Bierbrauerei
 zu Ernstthal.
 Gleichzeitig lade Freunde und Gönner sowie verehr-
 liche Nachbarschaft zu dem
Samstag, d. 24. Nov. d. J., Abends 8 Uhr
 stattfindenden Anstich — direkt vom Faß — bei
Grossem Concert
 (von der Hauskapelle Metzger)
 freundlichst ein und empfehle außer meinen anerkannten
 guten Weinen, auch beste warme und kalte Speisen
 zu jeder Tageszeit.
 Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne
 Hochachtungsvoll
L. Wybrecht.

Großer Mayerhof.
 Heute Samstag Abend, Anfang 8 Uhr
CONCERT
 Morgen Sonntag Nachmittags, Anfang 3 Uhr
GROSSES CONCERT
 der Hauskapelle (Kapelle Petermann). 20488
 W. Weisk.
06, 2. Freischütz. 06, 2.
 Prima Mittagstisch zu 50 und 70 Pfg. Große Aus-
 wahl in warmen Frühstücken von 25 Pfg. an. Hochfeines
 Bier vom Faß, sowie reine alte und neue Weine empfiehlt
 19887 **Lohmert.**

Tapissiererie.
 Grosse
Weihnachts-Ausstellung
 zu deren Besuch wir die geehrten Damen höflichst
 einladen. 20362
M. & E. Lein, N 4, 9
 Kaufhaus.

Möbel-Fabrik & Lager
J. Fischer, Nachfolger
 4 Umbach Mainz Umbach 4
 Nur selbstfabricirte Möbel in solid bürgerlicher bis zur
 reichsten Ausführung. 5838
Permanente Musterausstellung.
 Decorationen aller Art.
 Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und bestes Material.
 Bei completen Einrichtungen liefern wir franco.

Weihnachts-Ausverkauf.
 Von heute bis zu den
 Weihnachts-Feiertagen ver-
 kaufe ich mein reichhaltiges
 Schuhwaaren-Lager zu be-
 deutend herabgesetzten
 Preisen. 19850
Albert Bisenzer,
 Schuhhandlung
 Mannheim, E 1, 5.

Prima Laubsägen mit rundem Rücken
D. R. P. No. 13313.
 Vorzüglich für seine Arbeiten. 20361
Laubsägebogen aus höchstem engl. Stahl.
Werkzeuge-Spezial-Geschäft
Jos. Helffenstein,
 P 3, 13 an den Planen P 3, 13.
Alle Arten Pelz-Bezüge
 empfiehlt billigst 19453
L. R. Zeumer, Kürschner.
 Breitenstraße, H 1, 3. Breitenstraße,
 Schneiderinnen werden besonders berücksichtigt.

„Aristotypie“
 Eigenes Verfahren. Eigenes Verfahren.
 (Beste und haltbarste Photographie.)
Grass
Hof-Photograph
 Sr. Königl. Hoh. des Grossherzogs von Baden,
Hohe Auszeichnung
 Ihrer Königl. Hoh. der Grossherzogin von Baden,
A 2, 2, am Schloss. A 2, 2.
 Platinotypie, in Tusche oder Crayon (ähnelt Zeichnungen).
 Zusammengesetzte Gruppenbilder, Vereine, Militärs, Cor-
 porationen, Familien u. s. w.
 Vergrößerungen, (nach jedem alten und neuen Bild bis
 über Lebensgröße).
 Tableaux, (künstlerisch arrangirte Zusammensetzung von
 Einzelportraits).
 Aufnahmen von Wohnzimmern, Häusern, Villen, industriellen
 Etablissements, Maschinen etc.
 Portraits von Verstorbenen als sinnreiche Ausschmückung
 von Grabstätten.
 auf Porzellan, Glas, Elfenbein, Seide, Atlas u. s. w.
 Aufnahmen, auch bei electrischem und Magnesium-Licht von
 einzelnen Personen, Gesellschaften, auch bei Nacht,
 ebenso von Kellern und dergl. dunklen Räumen.
Anerkannt beste und Billigste
haltbarste Arbeit. — Preise.
 Bestellungen auf Weihnachten in grösseren Arbeiten
 bitte man jetzt schon aufgeben zu wollen.
 Durch mein Aristotypie-Verfahren ist es mir möglich,
 Aufnahmen bis 3 Tage vor dem Feste anzunehmen, gewissen-
 haft auszuführen und abzuliefern. 19287
 Alle Arbeiten unter Garantie der künstlerischsten Be-
 handlung und feinsten zeitentsprechender Ausstattung.

Meine Wohnung
 ist von heute ab
P 5, 23
 (Durlacher Hof). 20097
Oberstabsarzt Dr. Thelemann.

M 7, 22 **H. Menold** M 7, 22
 Nähe des Haupt- Nähe des Haupt-
 bahnhofs bahnhofs
Wagen- und Geschirrfabrik
 Grossh. bad. Hoflieferant
Mannheim.
 Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen
 und Pferdegeschirren aller Art.

Wir empfehlen zu bevorstehenden
Weihnachts-Bäckereien
 sämtliche hierzu nöthigen Artikel in neuer Waare und
 in den besten Qualitäten. Ferner 20482
Ausländ. Weine, Spirituosen,
Liqueure & Bunscheffenzen.
 Gleichzeitig machen wir auf unsere
Haus-, Reise- und Taschen-Apotheken
 in hübscher Auswahl aufmerksam.
Ludwig & Schütthelm,
 O 4, 3 neben der Badischen Bank,
 Droguen-, Material- und Colonialwaaren, Parfümerien
 und Specialitäten.
 Bis zu den Feiertagen bleibt der Laden
 auch am Sonntag Nachmittags offen.

Prima junges Hammelfleisch
 per Pfund 50 Pfg. bei 20409
H. Schott, E 5, 3.
Saalbau Mannheim.
 Sonntag, 25. November 1888
Grosses Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenad.-Regim. „Kaiser
 Wilhelm I.“ No. 110.
 unter Leitung des Musikdir. Herrn D. Schirbel.
 Entree: 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.
 Duzendbillets M. 4.—, im Voraus in den Kunst- und
 Musikalienhandlung der Herren R. Ferd. Beckel, A. Donsker,
 F. Hasdentensel, Th. Schlier, am Rindl und an der Kasse
 zu haben 20290

Spezial-Geschäft in **Bettfedern, Flaumen und Rosshaaren,**
 Betten und Bett-Artikeln.
 von **Moriz Schlesinger,** Mannheim, **Q 2, 23.**

E 1,14	Complete Anzüge in großer Auswahl.	Winterüberzieher in eleganter Ausführung.	Planken
Knaben-Anzüge und Paletots zu allen Preisen.	<h1>Ph. Lippschitz</h1> <p>E 1,14 Planken E 1,14</p> <p>Nach vollendetem Umbau und Vergrößerung meines Lokals bringe mein großartig assortirtes Lager in</p> <p>Herren- und Damen-Confection, Knaben- und Mädchen-Garderobe in empfehlende Erinnerung.</p> <p>Speziell mache auf die außerordentlich</p> <p>billigen Preise</p> <p>aufmerksam, die ich vermöge des vortheilhaften Einkaufes meines colossalen Bedarfs, zu stellen im Stande bin.</p>		Schlafrocken und Schuwaloffs. Großes Lager in
	Mädchen-Mäntel in reichlicher Ausführung	<h1>Ph. Lippschitz</h1> <p>E 1,14 Planken E 1,14.</p>	
E 1,14	Regenmäntel zu billigen Preisen.	Damen-Paletots & Havelocks in den neuesten Stoffen und Façons.	Planken

Allgemeiner Wettstreit für Kunst und Wissenschaft
Brüssel 1888.

Ehrenpreis

Freiburg 1887 Goldene Medaille. Gross goldene Medaille mit Ehrenknoten (Höchste Auszeichnung) Karlsruh 1877 Silberne Medaille.
 Antwerpen 1885 I. Preis. Heidelberg 1886 I. Preis. Wien 1875 Silberne Medaille.
 Frankfurt 1884 I. Preis. Wien 1873 Auszeichnung-Diplom.

C. RUF

A 2,7 Hof-Photograph A 2,7
 Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden
 Grossherzoglich. Hoheit Prinzessin Marie von Baden
 Herzogin von Hamilton.

Im Besitze vorstehender Auszeichnungen, empfehle ich an Weihnachten die in geschmackvollster, schönster Ausführung und neuester Ausstattung hergestellten Arbeiten meines Ateliers.
 18870

Gegen Baar und auf Credit.

Das
Waaren Credit-Haus
H. Bruck
Mannheim

nur H 2,19 nur H 2,19
 2. Stock 2. Stock

empfehle zur Saison sein großartig assortirtes Lager in

Herren- und Knabenanzügen,
Winter- und Herbstüberzieher,
Regen- und Wintermäntel

von den feinsten bis zu den billigsten Genres, ferner
 Manufacturwaaren, complete Betten,
 Uhren, Stiefel etc. 18178
 auf mögliche, 14tägige und monatliche Abzahlung.
Anzahlung ein kleiner Theil.
 Geöffnet täglich bis 9 Uhr Abends.
 Legitimation erforderlich.

E 2,18 Großes Lager E 2,18
 für
Herbst und Winter:

Complete Anzüge, neueste Dessins in allen modernen Stoffen, in Sad- und Jaquet-Façon. 18795
Gesellschafts- & Ball-Anzüge in feiner Ausführung.
Herbst- & Winter-Paletots in Double, Cheviot, Diagonal, Kammgarn und Tricot zu allen Preisen!
Schuwaloffs, neueste Muster, große Auswahl.
Schlafrocke in soliden, geschmackvollen Stoffen.
Havelocks, Ulster, Reiseröcke, Kaisermäntel,
Kragenmäntel, beste Stoffe, in allen möglichen Dessins.
Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Schuwaloffs
und Kaisermäntel,
 grösste Auswahl, billigste Preise!

Th. Lindenheim.

E 2,18. Planken. E 2,18.

Zu Weihnachts-Geschenken
 in großer Auswahl:
aufgezeichnete Seinen-Decken
 zum Besticken
aufgezeichnete Leinen-Tischläufer,
 " " **Handtücher,**
 " " **Servirtischdecken,**
 " " **Tabletten.**
Tüll-, Guipure- & Spartel-Stickerei.
 Sophaläufer & Deckchen.
 Ferner fertige Kissen in allen Stoffarten für Sopha, Rücken- und Radentissen; auf Bestellung auch mit Monogrammen. 18895

L. Steintal, D 4, 9
 Fruchtmarkt.

Zu Weihnachtsbäckereien
 empfehle sämtliche Artikel in nur guten Qualitäten zu billigsten Concurrenzpreisen. 20154

Karl Schneider,
 O 6, 3 u. 4.

la. Tannen- und Buchenholz
 zerfeinert und Sterweise empfiehlt in trockener Waare zu billigsten Preisen 19096

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Beckhofen.